

# Synopsis

## **Études à Huningue / Bâle ou l'arbre pour dormir - 2019, 11:15 min** **Studies at Huningue / Basel or the tree to sleep**

Der Kurz-Essay-Film ist die künstlerische Dokumentation der ästhetischen Schwarmintelligenz. Der mittlere Teil des Essay-Films erweckt den Eindruck, dass die Stare ihre meditativen Runden nur für meine Kameras nach meiner Regie drehen. Diese sechs Minuten bestehen im Wesentlichen aus einer Einstellung en bloc, die ich nur mit wenigen Schnitten exakt dem Track angepasst habe und in der ich, wie beim Rest des Films, auf Spezialeffekte verzichte. Ich überlasse die Leinwand den Staren-Schwärmen, sie sind Kunst!

Der Film beginnt dreimal, zweimal mit dem Track von Philip Glass und endet etwa fünfmal..... Das heißt, er teilt sich in drei Teile, von denen der erste Teil eher ruhig beginnt und sich die Bilder und der unglaublich gut passende Track nach und nach steigern, bis hin zur völligen Ekstase der Vögel, wenn sie plötzlich alle wie auf Befehl in einen einzigen Baum zum schlafen stürzen. Das Naturschauspiel blieb für die Öffentlichkeit fast unbemerkt. Der Schlafplatz der Stare liegt nicht in der Wildnis, sondern mitten im Ballungsraum Basel.

Ich unterstreiche den Essay-Charakter des Films visuell mit gezielten Zeitrafferaufnahmen von ästhetischen, dramatischen Himmelserscheinungen. Ich habe teils absurd anmutende Originalaufnahmen von Bewohnern eingefügt, teils symbolische Geräusche aus der Luft, die den Essay-Charakter hörbar machen. Diese anmutigen, chaotischen, aber extrem disziplinierten und schnellen Flugmanöver der Stare kommen ohne einen Chef-Star aus.